



Unternehmen wie Mars, McDonalds, Coca Cola, CHEP und PLUS nehmen in Deutschland eine Vorreiterrolle beim Einsparen von CO₂ in der Logistik ein.

CO₂-REDUKTION FÜR LAGER UND TRANSPORT

Wie können Unternehmen dazu motiviert werden, auf freiwilliger Basis und gezielt CO₂ einzusparen? Das Konzept Lean & Green nimmt sich dieser Herausforderung bereits erfolgreich an.



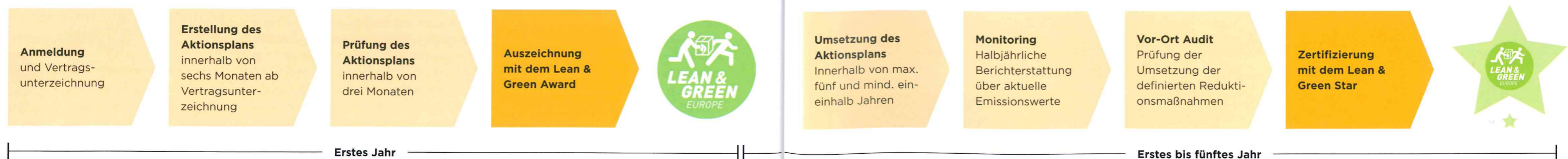
Ihr Ansprechpartner

Nikolaus Hartig
Manager Logistikverbund-Mehrweg
hartig@l-mw.at

Die Bewegung „Fridays for Future“, die sich nach dem Vorbild der Klimaproteste von Greta Thunberg formierte, hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig jungen Menschen die Einhaltung der Klimaziele und eine möglichst umfassende, schnelle und effiziente Realisierung der Klima-

schutz-Maßnahmen ist. Dabei hat die CO₂-Reduktion höchste Priorität. Das Konzept Lean & Green, das nun auch in Österreich realisiert wird, ist die geeignete Antwort darauf, damit wir der jungen Generation eine lebenswerte Welt hinterlassen. www.l-mw.at

Die L&G Roadmap zum 1st Star



Was ist Lean & Green?

Lean & Green ist eine Initiative, die 2008 in den Niederlanden gegründet wurde und sich mittlerweile in zwölf Ländern Europas mit über 500 Teilnehmern etabliert hat. Dazu zählen unter anderem die Länder Deutschland, die Schweiz, Italien, Spanien, Portugal, die Benelux-Staaten und zahlreiche CEE-Länder.

Wer vertritt Lean & Green in Österreich?

GS1 Austria hat gemeinsam mit dem Logistikverbund-Mehrweg die exklusive Vertretung der Lean & Green-Initiative in Österreich übernommen. Diese bieten die für die Etablierung notwendige Organisation und stellen die Unterlagen zur Verfügung. Zusätzlich wurde im Rahmen des L-MW eine neue Arbeitsgruppe gegründet, die über das Konzept im Detail informiert und mit Know-how-Austausch unterstützt. Die Gründungsmitglieder werden in einen neu etablierten Beirat aufgenommen, der regelmäßig die zukünftige Linie der Initiative diskutiert und bestimmt.

Wie funktioniert der Lean & Green-Prozess?

Die teilnehmenden Unternehmen erarbeiten einen Aktionsplan auf Basis der von Lean & Green vorgegebenen Kriterien, in dem die Ausgangsbasis von CO₂ und die geplanten Einsparungsmaßnahmen quantitativ beschrieben werden. Eine unabhängige Prüfstelle – in Österreich das Unternehmen Pulswerk – beurteilt im Auftrag des Logistikverbundes-Mehrweg Plausibilität und Umsetzbarkeit des vorgelegten Plans. Bei positiver Beurteilung kann das Lean & Green-Logo sofort verwendet werden. Nach Ablauf der fünf Jahre, wobei während dieser Zeit die Erfolge einem Monitoring unterzogen werden, wird das Erreichen der gesetzten Ziele neuerlich von Pulswerk geprüft und mit dem ersten grünen Stern, dem Lean & Green Star, belohnt. Aber die Reise der CO₂-Einsparung setzt sich fort. Weitere Reduktionen der Treibhausgase in den kommenden Jahren um bis zu 15 % werden mit weiteren Sternen belohnt.

Wer sind die internationalen Vorreiter?

Ein Blick nach Deutschland zeigt, dass hier bereits 45 Unternehmen wie z.B. Aldi Süd, Lidl, Lekkerland, Kaufland, Tchibo, CHEP, Henkel, Unilever und Mars erfolgreich teilnehmen.

Welche Maßnahmen können getroffen werden?

Hauptfokus der Maßnahmen sind die Bereiche Lager und Transport. Konkret zählen dazu u.a. Schulungen der LKW-Fahrer, das Setzen von Incentives, LKW-Auslastung, Nutzung von Grünstrom, die Nutzung von Photovoltaik oder Windkraft, Optimierung der LKW-Kühlsysteme oder der Einsatz von Elektromobilität.

Was ist der Nutzen für die teilnehmenden Unternehmen?

Zum Thema ökologische Nachhaltigkeit können sich Lean & Green-Teilnehmer als Vorreiter bezeichnen und dies marketingtechnisch in jeder Form kommunizieren. Das international erfolgreich etablierte Konzept bietet den Firmen einen Leistungsausweis über die getroffenen Maßnahmen, die durch standardisierte Vorgehensweise und eine neutrale Prüfstelle (Pulswerk) abgesichert sind. Der offene Austausch von Möglichkeiten und Erfahrungen erleichtert die Optimierung über Unternehmensgrenzen hinweg.

Was ist das Ziel?

Das Ziel von Lean & Green ist die Reduktion der CO₂-Emissionen der auf freiwilliger Basis teilnehmenden Unternehmen: Im ersten Schritt 20 % innerhalb von fünf Jahren und weitere 15 % in den Folgejahren. Mittelfristig sollen die Paris-Ziele 2050 erreicht werden. Damit jene Unternehmen, die bereits in den letzten Jahren erfolgreich CO₂ eingespart haben, nicht benachteiligt werden, kann die Null-Linie der CO₂-Messung bis zu fünf Jahre zurückgesetzt werden.